



Täglich Torah – und Dein Tag wird gut!

Sonntag, 24. November 2024 – כ"ג חשוון תשפ"ה

Toldot – Erste Alija

וְאֵלֶּה תּוֹלְדֹת יִצְחָק בֶּן-אַבְרָהָם אֲבִרְהֵם הוּלִיד אֶת-יִצְחָק: 25:19

**Und das sind die Nachkommen des Jizchak,
Sohn von Awraham: Awraham zeugte Jizchak.**

Und das sind die Nachkommen des Jizchak

וְאֵלֶּה תּוֹלְדֹת, Toldot im Sinn von „Nachkommen des Jizchak“,
Jaakow und Esaw, die im Abschnitt genannt sind. [Raschi]

וְאֵלֶּה תּוֹלְדֹת, Toldot im Sinn von „Das ist die Lebensgeschichte
Jizchaks“. [Seforno]

Awraham zeugte Jizchak

Nachdem der Ewige ihm den Namen „Awraham“ gegeben hatte, zeugte er Jizchak. Andere Erklärung: Dadurch, dass der Vers geschrieben hat „Nachkommen des Jizchak, Sohn von Awraham“, musste er sagen „Awraham zeugte Jizchak“, weil die Spötter jenes Zeitalters sagten, durch Awimelech ist Sara Mutter geworden. Denn so viele Jahre wohnte sie mit Awraham zusammen und wurde nicht Mutter durch ihn. Was tat der Ewige? Er formte die Gesichtszüge Jizchaks gleich denen Awrahams, sodass jeder bezeugte: „Awraham ist der Vater von Jizchak“. Das bedeuten hier die Worte „Jizchak, Sohn von Awraham“: es wird bezeugt, dass Awraham der Vater von Jizchak war. [Raschi]

וַיְהִי יִצְחָק בֶּן־אַרְבָּעִים שָׁנָה בְּקַחְתּוֹ אֶת־רִבְקָה בִּתְּנוּאֵל
הָאֲרָמִי מִפָּדָן אֲרָם אֲחוֹת לָבֵן הָאֲרָמִי לוֹ לְאִשָּׁה:

**Es war Jizchak 40 Jahre alt, als er Rivka –
die Tochter von Betuel dem Arami, aus
Padan Aram, die Schwester von Lawan dem
Arami – zur Ehefrau nahm.**

40 Jahre alt

Als Awraham vom Berg Moriah kam, wurde ihm verkündet, dass Rivka geboren sei; und Jizchak war damals 37 Jahre alt, da in jener Zeit Sara starb und zwischen der Geburt Jizchaks und der Bindung (עֲקֻדַּת יִצְחָק), als Sara starb, 37 Jahre lagen. Sara war 90 Jahre alt, als Jizchak geboren wurde, und 127, als sie starb, wie es heißt וַיְהִיו חַיֵּי שָׂרָה מֵאָה שָׁנָה וְעֶשְׂרִים שָׁנָה וְשִׁבְעֵי שָׁנִים „das Lebensalter der Sara war 127 Jahre“, also war Jizchak damals 37 Jahre alt, und damals wurde Rivka geboren. Er wartete drei Jahre auf sie, bis sie zur Heirat fähig war, und heiratete sie. [Raschi]

die Tochter von Betuel aus Padan Aram, die Schwester von Lawan

Steht denn bis jetzt noch nicht, dass sie die Tochter Betuels und die Schwester Lawans von Padan Aram war? Nur, um ihr Lob zu verkünden, dass sie die Tochter eines Bösen (רָשָׁע) und die Schwester eines Bösen war und dass ihr Heimatort aus Bösen bestand und sie dennoch nicht von ihren Taten lernte. [Raschi]

Lawan dem Arami

Die Buchstaben הָאֲרָמִי ergeben auch das Wort הָרַמְאִי, Lawan, der Schwindler und Betrüger. [Baal haTurim]

von Padan Aram

Es gab zwei Orte namens Aram. „Aram Naharaim“ אֲרָם נְהַרִּים, das zwischen zwei Flüssen lag; und „Aram Zowa“ אֲרָם צוֹבָה. Deshalb nennt der Vers das Land „Padan“, vom Ausdruck (1 Schmu. 11:7) צָמַד בָּקָר „ein Gespann Rinder“, was der Targum mit פָּדָן תּוֹרֵיָא übersetzt.

Manche erklären „Padan Aram“ mit „Feld von Aram“; im Arabischen nennt man ein Feld „Padan“. [Raschi]

וַיַּעֲתֵר יִצְחָק לַיהוָה לְנֹכַח אִשְׁתּוֹ כִּי עֲקָרָהּ הוּא וַיַּעֲתֵר לוֹ יְהוָה
וַתֵּהָר רִבְקָה אִשְׁתּוֹ:

Jizchak betete zum Ewigen seiner Frau gegenüber, denn sie war unfruchtbar. Und der Ewige ließ sich von ihm erbitten und seine Frau Rivka sollte schwanger werden.

betete

וַיַּעֲתֵר, er mehrte und wiederholte sein Gebet. [Raschi]

ließ sich erbitten

וַיַּעֲתֵר לוֹ, G-tt ließ sich erlehen, nahm wohlgefällig auf und gewährte. Ich meine, jeder Ausdruck עָתַר bedeutet wiederholen und mehren. Ebenso (Jech. 8:11) וַעֲתַר עֲנַן הַקְטָרֹת „eine dichte Wolke von Räucherwerk“, viel Rauch stieg empor. Ebenso (Jech. 35:13) וְהִעֲתַרְתֶּם עָלַי דְּבָרֵיכֶם „ihr habt eure Worte gegen mich gemehrt“. Ebenso (Mischle 27:6) וְנִעְתְּרוֹת נְשִׁיקוֹת שׂוֹנֵא „zuviel sind die Küsse des Feindes“, sie erscheinen zuviel und sind zur Last. *Encreisement* auf Französisch. [Raschi]

Rabbi Jizchak sagte: Weshalb wird וַיַּעֲתֵר, das Gebet der *Zaddikim*, mit עָתַר, einer „Heugabel“ verglichen? So wie die Heugabel das Getreide von Ort zu Ort wendet, ebenso wendet das Gebet der *Zaddikim* die Stimmung des Ewigen aus der Stimmung des Zornes in die Stimmung der Barmherzigkeit. [Jewamot 64a]

seiner Frau gegenüber

לְנֹכַח אִשְׁתּוֹ „seiner Frau gegenüber“: er stand in dieser Ecke und betete, und sie stand in jener Ecke und betete. [Raschi]

לְנֹכַח אִשְׁתּוֹ „für seine Frau“ betete er. [Raschbam]

לְנֹכַח אִשְׁתּוֹ, Jizchak stand Rivka gegenüber, damit sein Herz auf sie gerichtet sei bei seinem Gebet zu G-tt. [Radak]

לְנֹכַח אִשְׁתּוֹ, Jizchak betete, dass die Nachkommen, die ihm versprochen wurden, von dieser würdigen Frau stammen würden, die ihm gegenüber stand. [Seforno]

ließ sich von ihm erbitten: von ihm und nicht von ihr; denn es gleicht nicht das Gebet des *Zaddik ben Zaddik* dem Gebet eines *Zaddik ben Rascha*, darum erhörte G-tt ihn und nicht sie. [Raschi aus Jewamot 64a]

unfruchtbar: kinderlos

וַיִּתְרַצְצוּ הַבָּנִים בְּקִרְבָּהּ וַתֹּאמֶר אִם־בֵּן לָמָּה זֶה אֲנֹכִי וַתֵּלֶךְ
לְדַרְשׁ אֶת־יְהוָה:

Es bewegten sich die Kinder in ihrem Inneren und Rivka sagte: Wenn es so ist, warum dann ich? Und sie ging, um zu befragen den Ewigen.

Es bewegten sich

Dieser Vers verlangt nach einer Erklärung, denn er lässt verschlossen, was dieses „Bewegen“ וַיִּתְרַצְצוּ bedeutet, und was es am Ende des Verses bedeutet אִם בֵּן לָמָּה זֶה אֲנֹכִי „wenn es so ist, warum dann ich“. Unsere Lehrer erklären das Wort וַיִּתְרַצְצוּ als רִיצָה „Laufen“; wenn ihre Mutter am Eingang der Torah von Schem und Ewer vorüberging, lief Jaakow und bewegte sich, um hinauszukommen; wenn sie aber am Eingang des Götzendienstes (עִבּוּדָה זָרָה) vorüberging, bewegte sich Esaw, um hinauszukommen.

Andere Erklärung: מִתְרוֹצְצִים זֶה עִם זֶה, sie stießen einander und stritten um den Besitz der beiden Welten. [Raschi]

Es bewegten sich

מִתְרוֹצְצִים, sie bewegten sich stark im Mutterbauch. [Raschbam]

Und sie sprach, wenn es so ist: Wenn so groß der Schmerz der Mutterschaft ist; **warum dann ich:** warum habe ich die Mutterschaft gewünscht und dafür gebetet; **und sie ging** ins Lehrhaus von Schem [von Schem und Ewer]; **zu befragen den Ewigen:** dass er ihr verkünde, was zuletzt für sie sein werde. [Raschi]

וַיֹּאמֶר יְהוָה לָהּ שְׁנַי כְּתִיב גַּיִם גּוֹיִם בְּבִטְנָהּ וּשְׁנַי לְאַמִּים מִמַּעַיָּךְ:
יִפְרְדּוּ וּלְאִם מִלְאִם יֵאָמֵץ וְרַב יַעֲבֹד צָעִיר:

Und der Ewige ließ ihr sagen: Zwei Völker sind in deinem Bauch und zwei Nationen werden sich aus deinem Inneren teilen. Und eine Nation wird stärker sein als die andere Nation, und der Ältere wird dienen dem Jüngeren.

ließ ihr sagen: durch einen Boten. Zu Schem wurde es gesagt in g-ttlichem Geist (רוח הקדוש), und er sagte es ihr. [Raschi]

Zwei Völker sind in deinem Bauch

גַּיִם „Stolze“ steht geschrieben (und wir lesen גוֹיִם „Völker“), das sind Antoninus und Rabbi, auf deren Tisch niemals Rettich noch Kopfsalat fehlte, weder im Sommer noch im Winter. [Raschi aus Awoda Sara 11a]

zwei Nationen

Unter דִּאִיִּם ist „Herrschaft“ zu verstehen. [Raschi]

werden sich aus deinem Inneren teilen

Vom Mutterschoß an trennen sie sich, dieser zu seiner Bosheit und jener zu seiner Aufrichtigkeit. [Raschi]

eine Nation wird stärker sein als die andere

Sie werden nicht gleich sein an Größe und Macht; wenn der eine sich erhebt, sinkt der andere. So heißt es (Jech. 26:2) אֲמַלְאָה הַחֲרָבָה „ich fülle mich von der zerstörten“ – Zor füllte sich nur an der Zerstörung von Jeruschalaim. [Raschi aus Megilla 6a]

וְאֶמְצָא מִלְאִם יֵאָמֵץ „eine Nation wird stärker sein als die andere“. Das ׀ מ׀ von מִלְאִם bedeutet nicht „stärker als“, sondern ׀ מ׀ bedeutet „von“, מִלְאִם „von der anderen Nation“ nimmt die Nation. Niemals in der Geschichte gab es eine Lage, dass Jaakow und Esaw gleich stark waren und man sie vergleichen könne, dieser sei stärker als der andere. [R. Elijahu Misrachi]

וַיִּמְלְאוּ יָמֶיהָ לְלִדַת וְהָיָה תוֹמָם בְּבִטְנָהּ:

Als voll waren ihre Tage zur Geburt, da waren Zwillinge in ihrem Bauch.

Als voll waren ihre Tage

וַיִּמְלְאוּ יָמֶיהָ לְלִדַת „Als voll waren ihre Tage zur Geburt“. Aber bei Tamar steht (Ber. 38:27) וַיְהִי בְעֵת לִדְתָהּ „es war zur Zeit, da sie gebar“, ihre Tage waren nicht voll, denn sie gebar ihre Zwillinge mit sieben Monaten. [Raschi]

Und siehe, Zwillinge

תוֹמָם hier ohne Alef; bei Tamar aber תּוֹמִים mit Alef, weil beide Kinder Zaddikim waren. Hier aber war der eine ein Zaddik und der andere ein Rascha. [Raschi]

Es kam heraus das erste Kind – ganz rot, wie ein haariger Mantel und man nannte ihn Esaw.

das erste Kind

Im Lehrhaus von Rabbi Ischmael wurde gelehrt: Als Belohnung für die drei „ersten“ erhielten sie drei „erste“ – die Ausrottung der Kinder Esaws, die Erbauung des *Bet haMikdasch* und den Namen des Maschiach.

» Bei Pessach steht (Waj. 23:7) בְּיוֹם הָרִאשׁוֹן מִקְרָא קֹדֶשׁ

„Am ersten Tag soll eine heilige Versammlung sein“;

» bei Sukkot steht (Waj. 23:39) בְּיוֹם הָרִאשׁוֹן שַׁבְּתוֹן „Am ersten

Tag ein Ruhetag ...“;

» und beim Lulaw steht (Waj. 23:40) וְלִקְחֶתֶם לָכֶם בְּיוֹם הָרִאשׁוֹן

„Nehmt euch am ersten Tag [einen Etrog, Lulaw, Hadassim und Arawot]“.

Im Verdienst dieser drei „ersten“ erhielten sie drei Dinge, die ebenfalls als „erste“ bezeichnet werden:

» Die Ausrottung der Kinder Esaws, der hier „das erste Kind“

וַיֵּצֵא הָרִאשׁוֹן genannt wird.

» Die Erbauung des *Bet haMikdasch*, über das geschrieben

steht (Jirm. 17:12) כִּסֵּא כְבוֹד מְרוֹם מֵרִאשׁוֹן מְקוֹם מִקְדָּשֵׁנוּ

„der Thron der Herrlichkeit, seit Anbeginn erhaben, die Stätte unseres Heiligtums“.

» Der Name das Maschiach (Jesch. 41:27), über den

geschrieben steht **רִאשׁוֹן לְצִיּוֹן הִנֵּה הֵנָּם** „Als Erster sagte Ich Zion:

Siehe, da sind sie!“ . [Pesachim 5a]

rot: das war ein Zeichen, dass er Blut vergießen würde. [Raschi]

wie ein haariger Mantel: voller Haare, wie ein wollenes Tuch, das voller Haare ist. [Raschi]

man nannte ihn Esaw

Alle nannten ihn so, weil er vollständig entwickelt war und Haare hatte wie einer, der viele Jahre alt ist. [Raschi]

וְאַחֲרֵי־כֵן יָצָא אָחִיו וַיְדוּ אֶחֶזְתָּ בְּעֵקֶב עֵשָׂו וַיִּקְרָא שְׁמוֹ יַעֲקֹב
וַיִּצְחַק בֶּן־שָׁשִׁים שָׁנָה בְּלִדְתָּ אֹתָם:

Und dann kam sein Bruder zur Welt und seine Hand hielt sich an der Ferse (ekew) von Esaw fest. Er nannte ihn ‚Jaakow‘. Und Jizchak war 60 Jahre alt, als Rivka die Zwillinge gebar.

Und dann kam sein Bruder zur Welt

וַיְדוּ אֶחֶזְתָּ בְּעֵקֶב עֵשָׂו וַיִּקְרָא שְׁמוֹ יַעֲקֹב „und dann kam sein Bruder zur Welt“. Ich habe einen Midrasch gehört, der den Vers nach dem einfachen Sinn erklärt. Mit Recht hielt er ihn fest, um ihn zurückzuhalten; denn Jaakow war zuerst gezeugt worden und Esaw nach ihm. Lerne das von einer Röhre, die eine enge Öffnung hat, lege zwei Steine hinein, einen nach dem anderen. Der zuerst hineingekommen ist, kommt zuletzt wieder heraus, und der zuletzt hineingekommen ist, kommt zuerst heraus. Daraus ergibt sich: Esaw, der zuletzt geschaffen wurde, kam zuerst zur Welt; und Jaakow, der zuerst geschaffen wurde, kam zuletzt zur Welt. Darum wollte Jaakow ihn zurückhalten, damit er zuerst geboren werde, wie er auch zuerst geschaffen wurde, dass er den Mutterschoß öffne und die Erstgeburt mit Recht erhalte. [Raschi]

Ferse von Esaw

Ein Zeichen, dass er eine (Esaw) nicht Zeit haben werde, seine Herrschaft zu vollenden, da werde sich schon der andere (Jaakow) erheben und sie ihm nehmen. [Raschi]

Er nannte ihn Jaakow

Der Ewige gab ihm diesen Namen. Er sagte, ihr habt eurem Erstgeborenen einen Namen gegeben, so will auch Ich Meinem Erstgeborenen einen Namen geben. Das bedeuten die Worte וַיִּקְרָא שְׁמוֹ יַעֲקֹב „Er nannte ihn Jaakow“. Andere Erklärung: sein Vater nannte ihn „Jaakow“ nach dem Anfassen der Ferse, וַיִּקְרָא שְׁמוֹ יַעֲקֹב „עַל שֵׁם אֶחֶזְתָּ הָעֵקֶב“. [Raschi]

Jizchak war 60 Jahre alt: zehn Jahre, nachdem er sie geheiratet hatte, bis sie 13 Jahre alt und zur Schwangerschaft fähig war; und noch zehn Jahre wartete er auf sie, wie sein Vater Sara gegenüber getan hatte. Als sie nicht schwanger wurde, wusste er, dass sie unfruchtbar war, und er betete für sie. Aber eine Magd (נִסְפָּהָה) wollte er nicht nehmen, weil er auf dem Berg Moriah zum fehlerlosen Ganzopfer (עוֹלָה תְּמִימָה) geheiligt worden war. [Raschi]

וַיִּגְדְּלוּ הַנְּעָרִים וַיְהִי עֵשָׂו אִישׁ יָדַע צִיד אִישׁ שָׂדֵה וַיַּעֲקֹב אִישׁ
תָּם יֹשֵׁב אֹהֲלִים:

Die Jungen wuchsen heran, und es wurde Esaw ein Mann, der zu Jagen wusste, ein Mann des Feldes. Jaakow aber war ein grundehrlicher Mann, der in den Zelten des Toralernens wohnte.

wuchsen heran

Solange sie klein waren, konnten ihre Handlungen noch nicht unterschieden werden, und keiner achtete auf ihren Charakter. Als sie aber 13 Jahre alt wurden, da ging der eine ins Bet Midrasch, und der andere widmete sich dem Götzendienst (עֲבוּדָה זָרָה). [Raschi]

der zu Jagen wusste: der seinen Vater mit seinem Mund zu fangen und betrügen wusste. Er fragte ihn: Vater, wie nimmt man Ma'asser von Salz und Stroh? Da dachte der Vater, dass er es mit den Mizwot sehr genau nimmt. [Raschi]

der zu Jagen wusste

Die Worte אִישׁ יָדַע צִיד übersetzt der Targum mit dem ungewöhnlichen Wort נַחְשִׁירְכָן, das gelesen werden kann als נַחֲשׁ יֶרְכָן „Schlange am Oberschenkel“, denn Esaw hatte am Schenkel ein angeborenes Zeichen in Form einer Schlange, als Zeichen, dass er von סִטְרָא דְנַחֲשׁ ist, der Seite des Bösen. [Rav Menachem aus Speyer in »Sefer Zioni«, Sohar]

ein Mann des Feldes

Wie der einfache Sinn ist (פְּשׁוּטוֹ שֶׁל מְקַרָּא): ein Mensch, der müßig geht und mit seinem Bogen Wild und Vögel jagt. [Raschi]

grundehrlicher Mann

תָּם וַיַּעֲקֹב אִישׁ תָּם, Jaakow war nicht erfahren in all diesen Intrigen und Betrügereien seines Bruders. Wie sein Herz, so war sein Mund. Wer nicht scharfsinnig zum Betrügen ist, wird תָּם genannt. [Raschi]

תָּם אִישׁ, ein vollkommener Mensch. [Targum Onkelos]

תָּם אִישׁ, vollkommen in seinen Taten. [Targum Jonathan]

תָּם אִישׁ, Jaakow wurde beschnitten geboren. [Kli Jakar]

תָּם אִישׁ, ein Mensch mit Wissen und tiefem Nachdenken.

[Saadia Gaon]

תָּם אִישׁ, ein Mensch ohne Betrügen und Übeltat. [Radak]

der in Zelten wohnte: im Zelt von Schem und im Zelt von Ewer, wo man Torah lernte. [Raschi]

וַיֵּאָהֵב יַצְחָק אֶת-עֵשָׂו כִּי-צִיד בְּפִיו וְרִבְקָה אָהָבָת אֶת-יַעֲקֹב:

Es liebte Jizchak den Esaw, denn Wild brachte er
in seinen Mund. Rivka aber **liebte den Jaakow.**

in seinen Mund

צִיד בְּפִיו, nach dem Targum אָרִי מְצִידִיהָ הָיָה אָכִיל „Wild brachte er in seinen (Jaakows) Mund“.

Der Midrasch sagt צִיד בְּפִיו „in seinem Mund“, im Mund von Esaw waren Worte, um seinen Vater zu fangen und zu betrügen.
[Raschi]

וַיֵּזֶד יַעֲקֹב נֹזֵד וַיָּבֵא עֵשָׂו מִן-הַשָּׂדֶה וְהוּא עֵיִף:

Und Jaakow kochte eine Speise, und Esaw kam vom Feld und er war erschöpft.

kochte

וַיֵּזֶד ist ein Ausdruck für „kochen“, wie der Targum übersetzt וּבְנִשִּׁיל. [Raschi]

er war erschöpft: vom Morden, wie es heißt (Jirm. 4:31) כִּי עֵיִפָּה נַפְשִׁי לְהַרְגִים „meine Seele ist erschöpft wegen der Erschlagenen“. [Raschi]

וַיֹּאמֶר יֵשׁוּ אֶל-יַעֲקֹב הֲלֵעִיטִי נָא מִן-הָאָדָם הַזֶּה כִּי
עֵף אֲנִי עַל-כֵּן קָרָא שְׁמוֹ אֶדוֹם:

Da sagte Esaw zu Jaakow: Lass mich doch verschlingen von dem Roten, diesem Roten da, denn ich bin erschöpft! Darum nannte man seinen Namen auch Edom (der Rote).

Lass mich verschlingen

הֲלֵעִיטִי, ich öffne den Mund, und du gieße mir viel hinein.

Wie wir gelernt haben (Schabbat 155b) אֵין אוֹבְסִין אֶת הַגָּמֶל
אֲבָל מִלְעִיטִין אוֹתוֹ, man darf das Kamel nicht stopfen, aber es
schlingen machen. [Raschi]

Der Begriff הֲלֵעִטָּה beschreibt ein Tier, das Futter in sich
hineinschlingt. Esaw verwendete diesen verächtlichen Begriff,
um zu sagen, „Gib mir so viel wie möglich, denn ich bin matt
und müde von der wilden Jagd, und hungrig wie ein Hund“.
[Leket Bahir]

von dem Roten: Rote Linsen. An jenem Tag war Awraham
verstorben, damit er nicht sehen muss, wie sein Enkel Esaw
zur bösen Lebensart hinausgeht; und das wäre kein
„gutes Greisenalter“ (שִׁיבָה טוֹבָה) für ihn gewesen, wie es ihm
der Ewige versprochen hatte. Darum verkürzte der Ewige seine
Jahre um fünf Jahre. Jizchak lebte 180 Jahre, und er nur 175.
Und da kochte Jaakow Linsen, um dem trauernden Jizchak die
erste Mahlzeit zu geben.

Warum aber Linsen? Weil sie einem Rad gleichen; denn die
Trauer ist ein Rad, das in der Welt umhergeht. Und ferner, wie
Linsen keinen Mund haben (kreisrund und ohne Einschnitt sind),
so hat auch der Trauernde (אֲבִל) keinen Mund, da er nicht
sprechen darf. Darum ist es Brauch, dem Trauernden zur ersten
Mahlzeit Eier zu essen zu geben, weil sie rund sind und keinen
Mund haben. Denn auch der Trauernde hat keinen Mund, wie
wir in Moed Katan 21b sagen: Der Trauernde antwortet keinem
Menschen auf den Gruß während der ersten drei Tage, und
umso mehr grüße er nicht selbst zuerst; von drei bis
sieben Tagen darf er antworten, aber nicht zuerst grüßen.

[Raschi]

Und es sagte Jaakow: Verkaufe mir heute deine Rechte des Erstgeborenen.

Verkaufe mir heute

כִּיּוֹם דְּלָהּ „Verkaufe mir heute“. Nach dem Targum „gleich dem heutigen Tag“; wie der Tag klar ist, so verkaufe mir mit einem klaren Verkauf. [Raschi]

Rechte des Erstgeborenen

בְּכֹרְתָךְ „Erstgeburt“. Weil der Opferdienst durch den Erstgeborenen ausgeführt wurde, sagte Jaakow: Dieser Böse ist nicht würdig, dem Ewigen Opfer darzubringen. [Raschi]

וַיֹּאמֶר עֲשׂוּ הַנְּהָ אֲנֹכִי הוֹלֵךְ לָמוֹת וְלָמָּה זֶה לִי בְּכֹרְתָךְ:

Und Esaw sagte: Siehe, ich gehe doch zum Tod, wozu brauche ich die Erstgeburt?

Siehe, ich gehe doch zum Tod

Es wankt und weicht das Recht der Erstgeburt. Der Opferdienst wird nicht für immer bei den Erstgeborenen sein, sondern der Stamm Levi wird ihn erhalten.

Weiters sagte Esaw: Was ist die Eigenschaft dieses Opferdienstes? Da antwortete er ihm: So viel Verwarnungen, Strafen und Todesverschuldungen sind damit verbunden. Wie wir gelernt haben (Sanh. 22b): Folgende sind todesschuldig: die Wein getrunken haben, die ihr Haar wild wachsen haben lassen. Da sagte Esaw: Wenn ich dadurch zum Tod gehe, wie sollte ich daran Wohlgefallen haben? [Raschi]

וַיֹּאמֶר יַעֲקֹב הִשָּׁבְעָה לִי כִּיּוֹם וַיִּשָּׁבַע לוֹ וַיִּמְכֹּר אֶת־בְּכֹרְתוֹ לְיַעֲקֹב:

Und Jaakow sagte: Schwöre mir jetzt! Und er schwor ihm. Er verkaufte also seine Erstgeburt an Jaakow.

וַיַּעֲקֹב נָתַן לְעֵשָׂו לֶחֶם וְנַיִד עֲדָשִׁים וַיֹּאכַל וַיִּשְׂתֶּה וַיָּקָם וַיֵּלֶךְ
וַיִּבֹז עֵשָׂו אֶת־הַבְּכֹרָה:

Und Jaakow gab dem Esaw Brot und eine Speise aus Linsen und er aß und trank, stand auf und ging weg. So verachtete Esaw die Erstgeburt.

So verachtete Esaw die Erstgeburt

Der Vers bezeugt seine Bosheit, dass er den Dienst des Ewigen verachtete. [Raschi]

So verachtete Esaw die Erstgeburt

Esaw war nicht an der Erstgeburt interessiert, weil ihr Wert erst in der Zukunft zu sehen wäre. Sein einziges Lebensziel war das Hier und Jetzt, „er aß, er trank, stand auf und ging weg zur Jagd“.

Jaakow dagegen wusste, dass diese Welt nur ein Durchgang zum wirklichen Ziel war (פְּרוֹזְדוֹר לְטָרְקִלִין). [Ramban]

וַיְהִי רָעַב בְּאֶרֶץ מִלְכָּד הָרָעַב הָרִאשׁוֹן אֲשֶׁר הָיָה בִּימֵי אַבְרָהָם
וַיֵּלֶךְ יִצְחָק אֶל־אֲבִימֶלֶךְ מֶלֶךְ־פְּלִשְׁתִּים גְּרָרָה:

26:1

Es war Hungersnot im Land, außer der ersten Hungersnot, die in den Tagen von Awraham war, da ging Jizchak zu Awimelech, dem König der Plischtim nach Gerar.

וַיֵּרָא אֵלָיו יְהוָה וַיֹּאמֶר אֶל־תֵּרַד מִצְרַיִם שָׁכֵן בְּאֶרֶץ אֲשֶׁר
אֹמַר אֵלֶיךָ:

2

Der Ewige erschien ihm und sagte: Ziehe nicht hinunter nach Mizraim, wohne in dem Land, das Ich dir sagen werde.

Ziehe nicht hinunter nach Mizraim

Denn seine Absicht war, nach Mizraim hinunterzuziehen, wie sein Vater in den Tagen der Hungersnot dorthin gezogen war. Da sagte G-tt zu ihm: Ziehe nicht nach Mizraim hinunter. Denn du bist ein fehlerloses Ganzopfer (עוֹלָה תְּמִימָה), und das Ausland ist nicht passend für dich. [Raschi]

גִּוּר בְּאֶרֶץ הַזֹּאת וְאֶהְיֶה עִמָּךְ וְאֶבְרַכְךָ כִּי-לֹךְ וְלִזְרַעְךָ אֶתְּנֶן אֶת-
כָּל-הָאֲרָצוֹת הָאֵל וְהִקְמַתִּי אֶת-הַשְּׂבִעָה אֲשֶׁר נִשְׁבַּעְתִּי לְאַבְרָהָם
אָבִיךָ:

3

Wohne in diesem Land, Ich werde mit dir sein und werde dich segnen. Denn dir und deinen Nachkommen werde Ich geben alle diese Länder und werde bestätigen den Schwur, den Ich zugeschworen habe deinem Vater Awraham.

diese Länder

Das Wort האֵל ist so wie האֵלָה zu lesen. [Raschi]

וְהִרְבִּיתִי אֶת-זֶרְעֶךָ כְּכּוֹכְבֵי הַשָּׁמַיִם וְנָתַתִּי לְזֶרְעֶךָ אֶת כָּל-
הָאֲרָצוֹת הָאֵל וְהִתְבָּרְכוּ בְּזֶרְעֶךָ כָּל גּוֹיֵי הָאָרֶץ:

4

Ich werde viel sein lassen deine Nachkommen, wie die Sterne des Himmels und werde geben deinen Nachkommen alle diese Länder. Es sollen sich segnen mit deinen Nachkommen alle Völker der Erde,

Es sollen sich segnen mit deinen Nachkommen

Ein Mensch sagt zu seinem Sohn: Deine Nachkommen sollen wie die Nachkommen von Jizchak sein! Das bedeutet es überall in der Torah, und folgendes ist die Quelle für alle Stellen:

„mit dir wird Israel segnen, sagend, es mache dich ...“ (Ber. 48:20). Und auch bei der Verwünschung finden wir so וְהִיְתָה הָאִשָּׁה לְאֵלָה „die Frau werde zur Verwünschung“ (Bam. 5:27). Wer seinen Feind verwünscht, sagt: „Werde wie jene!“. Ebenso (Jesch. 65:15) וְהִנְחַתֶּם שְׁמֵכֶם לְשִׁבוּעָה לְבְהִיּוֹרֵי „ihr macht euren Namen zum Schwur“. Denn wer schwört, sagt: Ich will wie jener sein, wenn ich so und so getan habe. [Raschi]

יַעֲקֹב אֲשֶׁר-שָׁמַע אֲבָרָהָם בְּקֹלִי וַיִּשְׁמֹר מִשְׁמֵרָתִי מִצְוֹתַי חֻקֹּתַי
וְתוֹרֹתַי:

5

weil Awraham gehört hat auf Meine Stimme und bewahrt hat Meine Maßnahmen, Meine Gebote, Meine Anordnungen und Meine Lehren.

weil Awraham gehört hat auf Meine Stimme: als Ich ihn prüfte. [Raschi]

weil Awraham gehört hat auf Meine Stimme

Wie alt war Awraham, als er seinen Schöpfer erkannte?

R. Jochanan und R. Chanina sagen beide: Im Alter von 48 Jahren erkannte Awraham seinen Schöpfer, wie wir aus diesem Vers sehen: 45 Buchstaben hat der Vers **עֲקֵב אֲשֶׁר שָׁמַע מְצוֹתַי וְתוֹרָתִי אֲבָרָהֶם בְּקוֹלִי וַיִּשְׁמַר מִשְׁמַרְתִּי מִצְוֹתַי חֻקוֹתַי וְתוֹרָתִי** [„weil Awraham gehört hat auf Meine Stimme und bewahrt hat Meine Maßnahmen, Meine Gebote, Meine Anordnungen und Meine Lehren“], und zusätzlich die drei Begriffe **מְצוֹתַי וְתוֹרָתִי וְחֻקוֹתַי** [„Meine Gebote, Meine Anordnungen und Meine Lehren“] ergeben 48. [Bereschit Raba, Matnot Kehuna]

Resch Lakisch sagt: Im Alter von 3 Jahren erkannte Awraham seinen Schöpfer, wie wir aus diesem Vers sehen: das Wort **עֲקֵב** („weil“) hat den Zahlenwert 172, und Awraham lebte 175 Jahre; daraus sehen wir, dass er im Alter von 3 Jahren G-tt erkannte. [Bereschit Raba]

Rabbi Schimon sagt: Sein Vater lehrte ihn nicht Torah, einen Rav als Lehrer hatte er nicht, wie also lernte Awraham Torah? G-tt stellte ihm seine zwei Nieren als Lehrer zur Verfügung, und sie lehrten ihn Torah und Weisheit; so steht (Teh. 16:7):

אֲבָרָךְ אֶת ה' אֲשֶׁר יַעֲצֵנִי אַף לַיְלֹת יִסְרוּנִי כְּלוּתִי „Ich segne G-tt, der mich beraten hat, auch für die Nächte, in denen meine Nieren mich zurechtwiesen“. [Bereschit Raba]

und bewahrt hat Meine Maßnahmen: Verbote, die von der Übertretung der Verwarnungen der Torah fernhalten. Wie die zweiten Grade der verbotenen Ehen (**שְׁנֵיּוֹת לְעֵרִיּוֹת**), und die rabbinischen Bestimmungen für den Schabbat (**לְשַׁבַּת**). [Raschi aus Jewamot 21a]

Meine Gebote: Dinge, die, wenn sie nicht geschrieben wären, dennoch verboten werden müssten, wie Raub und Blutvergießen. [Raschi aus Joma 67b]

Meine Anordnungen: Dinge, gegen die der böse Trieb (**וַיִּצְרְהָרַע**) und die Völker der Welt Einwendungen machen, wie den Genuss von Schweinefleisch und das Anziehen einer Verbindung von Wolle und Leinen (**שַׁעֲטָנִית**), für die uns keine Begründung bekannt ist; sondern die eine Anordnung des Königs und seine Erlässe für seine Diener sind. [Raschi aus Joma 67b]

und Meine Lehren: das fügt die Mündliche Torah (**תּוֹרָה שֶׁבְּעַל פֶּה**) hinzu, die Überlieferung an Mosche vom Sinai. [Raschi]

Tehillim Yomi – die täglichen Tehillim

Man sagt diese Tehillim sofort an Schacharit anschließend.
Wenn das nicht möglich ist, kann man sie den ganzen Tag über sagen – bis zu *Schkiat ha-Chama* (halachischer Sonnenuntergang).

23. Tag

יום ב"ג לחודש

Kap. 108 – Ende 112

פרק ק"ח – סוף פרק קי"ב

Über diesen Link geht es zu den heutigen Tehillim

<http://tehillim.co/>

Wenn man vom ersten bis zum letzten Tag eines hebräischen Monats durchhält, hat man das ganze Sefer Tehillim gesagt.

**Man muss sich sehr anstrengen,
den täglichen Abschnitt aus dem Chumasch
zu lernen**

– am Sonntag die 1. Alija,
am Montag die 2. Alija,
am Dienstag die 3. Alija,
am Mittwoch die 4. Alija,
am Donnerstag die 5. Alija,
am Freitag die 6. Alija
und am Schabbat die 7. Alija bis zum Ende der
Parascha,
täglich *Tehillim* zu sagen,
und das ganze *Sefer Tehillim* am Schabbat
Mewarchim.

**Das ist entscheidend für Dich, Deine Kinder
und Deine Enkelkinder.**

—HaJom Jom, 25. Schwat

Diese Webseite sollte nur an einem Ort verwendet werden, an dem *Limud ha-Torah* erlaubt ist.

© Copyright Rav Sternglanz und Orot Wien

Orot soll das Torah-Studium fördern: Verwendung zu Privatzwecken ist erwünscht. Jede andere Verwendung und Vervielfältigung bedarf dem schriftlichen Einverständnis der Rechteinhaber.

Wollen auch Sie das Projekt »Orot« finanziell unterstützen?
Wenden Sie sich bitte an sponsoring@orot.at für Details.

Das Projekt Orot wird gesponsert von
**Gabriel Abaev, Michael Abaev, Benjamin Abramov,
Eduard Emanuel Abramov, Ariel Babadschanov,
Sharon Chachmov, Adam Kandov, Emanuel Leviev,
Rafael Leviev, Zalman Malaiev, Elnatan Natanov,
Dipl.-Ing. Avihay Shamuilov, Elijahu Ustoniazov,
Yair und Michael Yagudayev, Ofir Zukowitci.**

לזכות הילדה

איילת בת אל־נתן ותמי

לברכה והצלחה עם כל משפחתה

לזכות משפחת

זלמן הלוי ותמר חוה מלייב

לברכה והצלחה בכל מעשי ידיהם

לעילוי נשמת

משה בן ציביה ז"ל | אמא בת זלפה ז"ל

ליזה בת רחל ז"ל

מיכאל דמקרי מישה בן חנה ז"ל

מיכל רפאלה ז"ל בת פירה שירה פרוזה

שרה בת לאה ז"ל

חננאל בן יעל ז"ל

נריה בן אסתר ז"ל | מיכאל בן אולגה אורלי ז"ל

זלמן הלוי בן בחמל ז"ל | ליזה בת שרה ז"ל

אליהו בן זולאי ז"ל | רחמין ז"ל דמקרי רמי בן לאה

דוד בן בלוריה ז"ל | פנחס בן דבורה ז"ל

דנה ליאל ז"ל בת דבורה

יאיר בן עמנואל ז"ל | ציפורה (סוניא) בת יעקב ז"ל

יעקב בן ישועה ז"ל

אמנון בן ברוכה ז"ל | ז'וריק בן ברוכה ז"ל

מורי וחמי דוד בן שלמה ז"ל

תנצב"ה